

Bekanntmachung.

Nachdem die Holzschläge für nächstes Jahr auf hiesigen herrschaftlichen Revidieren bestimmt worden sind, können von Unterzeichnetem, oder den betreffenden Revidierförstern, Nuzhölzer auf Bestellung für die Taxe abgegeben werden; desgleichen werden Lieferne Zaunstecken, Bohnen- und andere Stangen, sowie Baumstämme von verschiedener Länge und Stärke durchforstungsweise ausgehauen und zu jeder Zeit verkauft.

Neschwitz, am 30. Mai 1854. **B. Unger,**
gräflich v. Nieschischer Oberförster.

Bekanntmachung.

Es soll auch in diesem Jahre auf mehreren zur Majorats-Herrschaft Neschwitz gehörigen Wiesen die diesjährige Heu- und Grummet-Nutzung parzellenweise zum meistbietenden Verkauf gestellt werden, und ist hierzu Termin auf den 16. Juni dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu Ersterkungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen werden am Tage der Versteigerung vor Beginn derselben bekannt gemacht.

Die Zusammenkunft findet hinter'm römischen Thore an der sogenannten Neudorfer Bank bei der Hammelwiese statt.

Bemerkt wird noch, daß $\frac{1}{2}$ des Kaufgeldes sofort nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen ist.

Neschwitz, am 7. Juni 1854.
Reinhardt, Inspector.

Verkauf.

In der Benjamin Herbrigschen Schmiede in Weissenberg ist ein vollständiges Schmiedehandwerkszeug, eine kleine Druckspitze, Drehbank, Weberstuhl und verschiedene andere Gegenstände wegen Besitzveränderung sofort billig zu verkaufen.

Auch müssen die schon seit Jahren übergebenen Sägen und Bohrer bis zum 1. Juli 1854 abgeholt werden, indem sie dann verkauft werden müßten.

Weissenberg, den 7. Juni 1854.
Benjamin Herbrig, Schmidtmstr.

Ein gut gehaltenes, tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen. Das Nähere im Waisenhause 1 Treppe.

Ferkel

werden von dato an auf dem Rittergut Burschwitz verkauft.

L. Ephraim in Görlitz, Reißstraße No. 350., Magazin landwirthschaftlicher Maschinen,

empfehl t besonders:

Transportable Dreschmaschinen, nach englischen Modellen neu verbessert, ganz von Eisen, mit zwei Pferdekraft, die vorzüglichsten bisher gelieferten,
Handdreschmaschinen,
Stahlschroetmühlen,
Schroetmühlen mit Mühlsteinen und Hebelkraft,
Lübenschneider,
Getreidereinigungsmaschinen,
Häckselmaschinen, zwei- und vierschneidige,
Säemaschinen,

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige veredelte Kirschen-Nutzung auf unterzeichnetem Rittergute soll Freitag, den 16. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr im Wege des Meistgebots verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Rothnauslitz, den 7. Juni 1854. **Schneider.**

Das Heu und Grummet meiner am Gesundbrunnen gelegenen Wiese ist zu verpachten oder auch selbige Wiese zu verkaufen.

S. W. Geyer.

Der diesjährige Heu- und Grummet-Ertrag von der am sogenannten Herrenteiche gelegenen, und mir gehörenden Wiese soll den 16. d. M., fällt Freitags, Nachmittag 2 Uhr in drei Parzellen an den Meistbietenden verpachtet werden, und bleibt die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten.

Die Licitation geschieht an Ort und Stelle.
Bautzen, den 7. Juni 1854. **C. G. Mörbitz.**

Das Futter auf der Wiese bei der Fabrik ist zu verkaufen von **C. Prescher.**

100 Centner Heu sind wegen Mangel an Platz in der Gochwitz No. 726. billig zu verkaufen.

Mehrere Schock Schütten- und Haferstroh sind zu verkaufen bei **J. C. Lehmann** in Obergurig.

Schöne Runkelrübenpflanzen, einige Hundert Schock, sind billigst zu verkaufen durch **J. C. Lehmann** in Obergurig.

Auf der Gerbergasse No. 356. sind Runkelrüben-Pflanzen zu verkaufen.

Im Herrschaftlichen Garten zu Leichnitz sind Runkelrüben-, Kohlrüben- und Kraut-Pflanzen zu verkaufen.

Runkelrübenpflanzen

sind zu verkaufen bei Witwe **Mierisch**, Holzmarkt.

Würzburger Runkelrüben-Pflanzen

Rosengasse in **Müller's** Garten.

Neue Matjes-Heringe,

zart und fett, einzeln à 1 Ngr., im Schock billiger, empfiehlt **Wilh. Paul Beyer.**

Neue marinirte Heringe sind wieder zu haben bei der Frau **Schaken** im Seidlerschen Hause.